

GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE ALBERSDORF

Juni 2026 - August 2026



MITEINANDER



Liebe Leserin, lieber Leser,

als wir vor einigen Jahren das Empire State Building in New York besichtigen wollten, wurden wir von einer Frau am Eingang gestoppt. "... but not the tripod!" - "aber nicht mit dem Stativ!", ermahnte sie uns. Auf der Aussichtsplattform waren keine Tripods - keine Stative - erlaubt. Denn ein Stativ hätte gegen die Fotorechte des Gebäudeinhabers verstoßen, so das Argument.

So ein Tripod - ein Drei-Bein-Stativ - ist eine praktische Sache. Man spannt seine Kamera darauf und hat immer die Möglichkeit, die Kamera sicher abzustellen, um ein wackelfreies Foto zu machen. Auf der Aussichtsplattform des Empire State Buildings damals hätte es uns geholfen, schöne Bilder ohne Ruckeln zu machen. Denn in luftiger Höhe, weht es dort kräftig.

Im übertragenen Sinn ist das Tripod ein gutes Symbol für das Leben. Drei Punkte reichen aus, um jemandem sicheren Halt zu geben - egal wie uneben oder

schief der Untergrund sein mag oder wie wackelig es gerade im Leben zugeht. Die Bibel erzählt uns von vielen Dreieinheiten: Glaube, Hoffnung, Liebe z.B. Oder von der Dreieinigkeit Gottes: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Vom Gottvertrauen im Vaterunser, weil Gott das Himmelreich, die Kraft und die Ewigkeit gehört. Oder beim Segen: Gott segne dich, behüte dich und lasse sein Antlitz über dir leuchten. Gott schenkt uns mit seinem Segen, seiner Begleitung und Liebe drei feste Punkte im Leben, die uns Halt, Geborgenheit und Perspektive für unsere Zukunft geben.

Jetzt im Sommer feiern wir das mit Trinitatis - dem Fest der Dreieinigkeit Gottes. Diese Zeit ist die längste im Kirchenjahr und beginnt am 31. Mai. Den Gottesdienst haben wir als Blaulichtgottesdienst gefeiert. Denn es lag uns am Herzen, unseren drei Ortskräften für ihr Engagement "danke" zu sagen. Die Einsatzkräfte unserer Feuerwehr, DRK und Polizei sorgen dafür, dass wir sicher leben und nachts gut schlafen können und sie hel-

fen, wenn jemand in Not ist. Viele engagieren sich seit Jahren ehrenamtlich, sind Tag und Nacht bereit, ansprechbar und scheuen kaum Mühen, um für uns da zu sein. Das ist nicht nur in diesen bewegten Zeiten ein beruhigendes Gefühl, sondern ein großes Geschenk. Denn diese Menschen sind bereit, mit ihrer Zeit, ihrem Engagement und ihrem Leben für andere einzustehen. Ungefährlich sind diese Einsätze ja leider nicht immer. Unsere Wehrführer, Ortsgruppenleiter des DRK oder auch Polizisten können von vielen Einsätzen berichten, die schon beim Zuhören unter die Haut gehen, weil sie ganz nah dran sind an den Grenzen des Lebens. Manches können sie retten, anderes müssen sie lassen, oft binnen Sekunden entscheiden. Da wird deutlich, was wirklich im Leben zählt. Ich habe großen Respekt davon, dass sie sich dennoch nicht abhalten lassen, anderen zu helfen. Sie

sind von Herzen motiviert, anderen Gutes zu tun und zu helfen. Danke euch und möge Gott euch behüten und ihr stets nach euren Einsätzen wieder gut zu Kräften kommen.

Drei Haltepunkte im Leben. Das möchten wir auch mit unserem Taferinnerungsgottesdienst am 6. Sonntag nach Trinitatis feiern. Getauft zu sein ist mehr als ein schönes Ritual - die Taufe ist ein persönliches Geschenk Jesu an uns Menschen, kein Marketingtrick der Kirche, sondern ein einmaliges Geschenk, das Gott uns macht. Wer getauft ist, gehört zu Gott, weil alles von uns abgewaschen wurde, was uns jemals von Gott trennt. Daran möchten wir erinnern und den Segen neu zusprechen lassen. Wir laden herzlich zum Taferinnerungsgottesdienst am 12.07.2026 ein. Viele kleine Fische - das Symbol getaufter Christen - hängen bereits in unserem

Netz in der Kirche und vielleicht kommen ja bis dahin noch welche dazu.

Mit Glaube, Hoffnung und Liebe sind wir von Gott gesegnet und begleitet. Dieses "Tripod" ist uns mitgegeben für unser Leben. Ich empfinde das als eine gute Botschaft für diese Zeiten, in denen der Untergrund ja oft unsicher ist und uns an so manchem Zusammenhalt zweifeln lässt. Doch wer seine Mitmenschen und sich selbst mit den Augen der Liebe sehen kann, entdeckt hier und da Möglichkeiten, die das Leben leichter machen oder verändern. Wie gut tut es, wenn Menschen füreinander da sind, hinhören statt überhören, einander beistehen oder ein Missverständnis bei einem guten Gespräch ausräumen können. Das mag Hoffnung geben, dass eben doch nicht alles unsicher ist, sondern Frieden und eine heile Welt mit uns selbst und unseren Überzeugungen beginnen. Lasst uns diese Hoffnung nie aufgeben.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Ihnen eine gesegnete und schöne Sommerzeit. Bleibt behütet und auf bald.

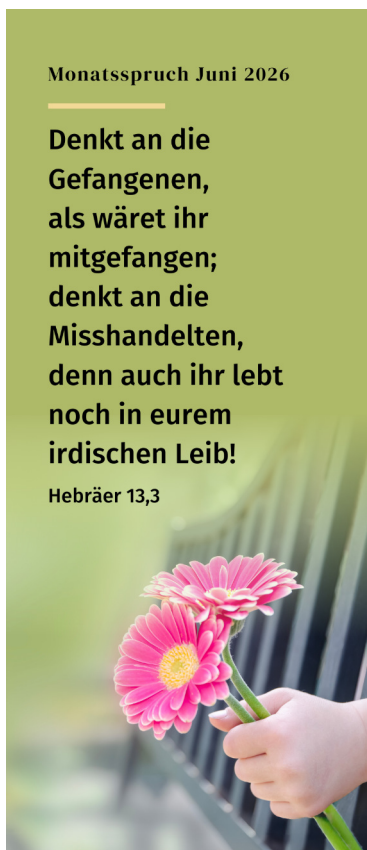
Euer
Jörg Jackisch,
Pastor



Monatsspruch Juni 2026

Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!

Hebräer 13,3



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016
Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart
Grafik: © Gemeindebriefdruckerei

Einladung zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation

Die Kirchengemeinde Albersdorf lädt herzlich zum Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation am **Sonntag, den 20.09.2026** ein. Wir möchten gerne mit Ihnen Ihre Goldene Konfirmation bzw. Diamantene Konfirmation feiern. **Wurden Sie in den Jahren 1974 – 1978 oder davor konfirmiert?**

Kennen Sie noch Menschen aus ihrem damaligen Konfirmationskurs? Haben Sie noch Bilder oder kennen noch Anekdoten aus ihrer Konfirmationszeit? Vielleicht können Sie uns behilflich sein, um noch Menschen mit einzuladen, die im Laufe der Zeit weggezogen sind und deren Kontaktdaten wir nicht haben. Das Fest der Goldenen/Diamantenen Konfirmation beginnen wir am Samstagnachmittag mit einem kurzweiligen Begrüßungsprogramm und laden Sie herzlich ein, auch am Sonntag im Gottesdienst mit dabei zu sein und das Abendmahl mit uns zu feiern.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung im Kirchenbüro unter 04835/214 oder über Email: albersdorf@kirche-dithmarschen.de



Elternzeit Pastor Moritz Keppel

Vom 15. Juni bis 14. August gehe ich in **Elternzeit**.

Am 15. Dezember sind meine Frau Debbie und ich erneut Eltern geworden: Unser Sohn Anton erblickte das Licht der Welt und erfreut nun unser und das Leben unserer Tochter Emma.

Herzlich danke ich meinem Kollegen Jörg Jackisch und den Kollegen des Kirchspiels, die mich in dieser Zeit – vor allem bei Gottesdiensten und Beerdigungen – vertreten werden. Nach der Sommerpause bin ich dann wieder in gewohnter Weise erreichbar und freue mich auf viele Begegnungen. Herzliche Segensgrüße,

Euer und Ihr Pastor Moritz Keppel



Sehr geehrte Gemeindeglieder
der Kirchengemeinde Albersdorf!

Mein Name ist Michael Müller-Andersson. Ich darf mich Ihnen und Euch heute in Ihrem Gemeindebrief etwas näher vorstellen. Das hat zwei Gründe: Zum Einen haben Sie meinen Namen vielleicht schon einmal im Zusammenhang mit Kirchenmusik gehört!? Ab und an spiele ich seit nunmehr fünf Jahren vertretungsweise die Orgel in Albersdorf oder Schafstedt.

Dies hat freilich mit meinem Beruf zu tun, weil ich Gymnasiallehrer für das Fach Musik bin, seit 2011 in Meldorf.

Der zweite Grund liegt darin, dass ich in den vergangenen drei Jahren eine Ausbildung zum Prädikanten absolviert habe. In dieses Amt wurde ich im März im Schleswiger Dom von unserer Bischöfin Nora Steen berufen.

Als Prädikant bin ich der Kirchengemeinde St. Secundus in Hennstedt zugeordnet. Für die Ausbildung benötigt man jedoch neben der Pastorin oder dem Pastoren der eigenen Gemeinde eine so genannte „Begleitung“, die aus einer anderen Gemeinde stammen muss. Hierfür habe ich mir, weil ich ihn durch meine Orgeldienste in Albersdorf kennen und schätzen gelernt habe, Ihren Pastor Moritz Keppel gewählt. Er hat mich mit Rat und Tat durch die verschiedenen Module meiner Ausbildung begleitet.

In diesen Modulen wurde neben der Planung von Gottesdiensten, also der Liturgie, dem Taufen und dem Einsetzen des Abendmahls, also den beiden Sakramenten, auch die sogenannte Homiletik gelehrt. Mit Homiletik wird die Fertigkeit bezeichnet, eine Predigt unter den wichtigsten exegetischen Gesichtspunkten zu schreiben. Exegese wiederum beschreibt die Auslegung der Schriften der Bibel. Als berufener Prädikant darf ich nun wie eine Pastorin oder ein Pastor Gottesdienste selbständig planen und halten.

Für mich ist das ein kleiner Traum, der mich schon in meiner kirchenmusikalischen Zeit als Chorleiter an der Marienkirche in Lübeck begleitet hat: mich mit dem Wort, der Auslegung des Wortes

Gottes und dem Feiern von Gottesdiensten und Andachten zu befassen.

Wenn Sie mich einmal im Gottesdienst erleben wollen, so wird es noch in diesem Jahr in Albersdorf die Gelegenheit geben. Ich freue mich auf Begegnungen mit Ihnen und grüße Sie herzlich!

Ihr und Euer Michael Müller-Andersson

Alles Gute und Gottes Segen, lieber Manuel!

Unser geschätzter Friedhofsmitarbeiter, Hausmeister und Küstervertreter in der Kirchengemeinde Manuel Neumann wechselt zum 01.06.2026 seine Stelle. Albersdorfer war und bleibt er: Denn künftig wird in er einer Leitungsposition auf dem Bauhof Albersdorf tätig sein. Der Schritt fiel ihm nicht leicht und er geht "schweren Herzens", wie er sagt. Und auch wir lassen ihn mit einem weinenden und einem lachenden Auge ziehen. Weinend, weil wir ihn als engagierten, freundlichen, zu- und anpackenden Mitarbeiter erlebt haben, der sich sehr gut in unser Team und in den Kirchengemeinderat

eingebraucht hat. Lachend, weil wir uns mit ihm darüber freuen, dass er für sich eine berufliche Herausforderung annimmt, die ihm noch mehr Entwicklungspotential bieten kann. Zugleich freuen wir uns, dass er seiner Kirchengemeinde im Kirchengemeinderat, dem er seit dem letzten Jahr angehört, weiterhin verbunden bleibt.

Im Blaulichtgottesdienst am 31.05.2026 haben wir Manuel Neumann gebührend verabschiedet. Dem Bauhofteam gratulieren wir herzlich zu seinem neuen Mitarbeiter. Mit dem Bauhof kooperieren wir bereits in vielen Bereichen eng und vertrauensvoll – etwa beim Winterdienst auf unserem Friedhof oder bei Baumpflegearbeiten.

So wünschen wir "unserem Manuel" von Herzen alles Gute und Gottes Segen

*Eure Pastoren Jörg Jackisch und Moritz Keppel,
der KGR und das ganze Team*



Nachruf Hilke Schmidt

„Die Tür steht offen, das Herz noch mehr.“ So hätte man die warme und herzliche Art von Hilke Schmidt überschreiben können. Sie hat uns viel geschenkt. Die volle Kirche und die große Anteilnahme bei ihrer Trauerfeier zeugten davon, wie wichtig sie vielen Menschen gewesen ist. Am 2. März 2026 verstarb Hilke Schmidt nach längerer Krankheit. Sie stand im 77. Lebensjahr.

Sie war Mitinitiatorin unserer „Warmen Stube“ im Herbst 2023. Das Diakonische Werk des Kirchenkreises Dithmarschen hatte die Kirchengemeinden gebeten, warme Räume in den Gemeinden anzubieten, weil für viele Menschen die stark gestiegenen Energiepreise daheim nicht mehr bezahlbar waren und möglichst niemand frieren sollte. Zusammen mit Ulla Boie und uns Pastoren ließ sie sich sofort von dieser Idee anstecken. Beide luden Menschen in unser kleines Sitzungszimmer im Gemeindehaus ein, boten heißen Kaffee, Tee und Kuchen an und schenkten vielen eine Stunde in Gemeinschaft. Bis heute ist die "warme Stube" ein Besuchermagnet. Denn sie wird auch im übertragenen Sinne verstanden, Gemeinschaft und Herzenswärme zu schenken. Das war Hilke Schmidt und Ulla Boie von Anfang an wichtig - so wie es Christen seit dem Mittelalter sagen, die sich um ihre Mitmenschen kümmern: „Die Tür steht offen, das Herz noch mehr.“

Als Hilke Schmidt im letzten Jahr schwer erkrankte, konnte sie in der "warmen Stube" selbst nicht mehr mithelfen, sie wurde dort sehr vermisst. Ulla Boie bekam Verstärkung von Irmgard Jochens. Doch viele Menschen waren ihr auch weiterhin verbunden und sie reißt eine Lücke in unser Gemeindeleben.

Hilke Schmidt hatte das Herz am rechten Fleck. Bereits früher hat sie sich haupt- wie ehrenamtlich für Menschen in der Altenpflege und Hospizarbeit engagiert. Die Hospizarbeit lag ihr besonders am Herzen. Und so war es ihr Wunsch, im neuen Hospiz in Meldorf sterben zu dürfen. Was die Bibel beschreibt, haben ihr viele Menschen abgespürt: „Ihr Lieben, lasst uns einander lieb haben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist aus Gott geboren und kennt Gott.“ (1. Johannesbrief 4,7)

Wir sind sehr dankbar, dass wir Hilke Schmidt in unserer Mitte hatten und sie unser Gemeindeleben bereichert hat. Unser Mitgefühl gilt ihrem Ehemann, ihrer Tochter, ihrer Familie und all ihren Lieblingsmenschen.

Möge sie schauen, was sie glaubte und sie in Gottes Ewigkeit liebevoll geborgen sein.

*Herzliche Segensgrüße,
Eure und Ihre Pastoren
Jörg Jackisch und Moritz Keppel*

Monatsspruch Juli 2026

**Es ströme aber das Recht
wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.**

Amos 5,24

Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Geht dat so?

Immer wenn in der Kirche etwas angekündigt wird, was „musikalisch anders“ ist, wird mein Interesse geweckt. Im März war da so etwas. „NDW. Neue Deutsche Welle mit Gott“. Ein Konzertgottesdienst von und mit der Pop-Kantorin des Kirchenkreises Anne Petersen. Die Kirche war sehr gut gefüllt. Dabei war es noch nicht einmal meine musikalische Lieblingsrichtung. Ich bin 2019 in die Kantorei eingetreten, weil mich damals ein Udo Jürgens-Projekt so begeistert hat. Schlager in der Fastenzeit, in einer Kirche, in einem Gottesdienst und mit unserem hiesigen Pastor. Spannend, also nichts wie hin! Zunächst sah ich in der Kirche im Altarraum bunte, tanzende Sterne und jede Menge Nebelschwaden. Aha, ich war ja in einer Disco. Unser Pastor saß auf seinem gewohnten Platz auf der ersten Kirchenbank. Nicht bunt kostümiert, sondern in seiner vorgeschriebenen Dienstkleidung. Er hat uns in lebendiger Sprache von Gott, Jesus und dem Geschehen rund um Ostern erzählt. Es war eine Art Bodenhaftung für mich. Das Evangelium ist ja zeitlos, und ich kann ihm auf verschiedene Art begegnen. Die Aufführung des Chores fand ich dann ausdrucks- und leistungsstark, arbeitsintensiv, emotional, lustig und sehr unterhaltsam. Ein Wechselbad der Gefühle. Mal herausfordernd, mal inspirierend. Ich ließ also die vielen Kontraste auf mich einwirken, und mein Gedankenkarussell begann zu rotieren. Einige Tage vorher war ich bei der Taizé-Andacht und mit der Kantorei hatte ich in Hennstedt einen Auftritt in Sachen Passionsmusik. Wie finde ich jetzt vom Schlager „Ich will Spaß“ den Link zum Evangelium? Dann fiel mir die Sängerin Nina Hagen ein. Für sie war Jesus „einer der Ur-Punks überhaupt“. Er hat nicht auf Autoritäten gehört, sondern sich stattdessen um Gerechtigkeit und Nächstenliebe gekümmert.

Mittlerweile sind meine Gedanken wieder zur Ruhe gekommen. So ein Kontrastprogramm, das Zusammenspiel von Popmusik und Evangelium, war schon etwas Besonderes. Der Gottesdienst war mehrschichtig. Er erreichte auf diese Weise viele Menschen, für jeden war etwas dabei. Einmal war da die musikalische Aufführung, nach deren Liedern früher getanzt und gefeiert wurde. Es war eine Art Begegnung mit der Vergangenheit. Man konnte aber auch über die Texte Nachdenken. Sie waren politisch und gesellschaftlich aktuell. Die Moderation eines Chormitglieds unterstrich das. Wem das nicht genügte, der spannte mit unserem Pastor den Bogen zum Ostergeschehen.

Veränderungen in der Gottesdienstgestaltung, auch im musikalischen Bereich, erfordern nun mal viel Mut. Kirche sollte bunt und vielfältig sein. Das heißt ja nicht, dass alle Gottesdienste jetzt einen Event- und Showcharakter bekommen müssen.

In der Jahreslosung lese ich, dass „alles neu gemacht“ werden soll. Dabei halte ich doch auch gerne mal an Gewohntem und Bewährtem fest und möchte nicht alles verändern.



Also: Geiht dat so?
Ik segg: Jo, dat kann een Schangs sen för de Kark!

Text: Dörthe Mumm-Krey
Foto: Ute Jacksich

Feier des Weltgebetstages am 06. März 2026 in Schafstedt

Das Partnerland in diesem Jahr heißt Nigeria. Während die Landesflagge recht schlicht mit Balken in grün, weiß und grün gehalten ist, zeigt sich die Tierwelt vielfältig und farbenfroh. Zur Erinnerung daran erhielten die Besucherinnen an den liebevoll gedeckten Tischen der Kaffeetafel bunte Schmetterlinge, die sie mit nach Hause nehmen konnten.

In Schafstedt traf sich bereits vor dem Weltgebetstag ein Team von sechs Frauen. Es wurden die Texte für den Gottesdienst geprobt, Dekorationen gebastelt, Leckereien vorbereitet und der Altarraum geschmückt.

Zuerst konnten sich die 20 Gäste bei Kaffee, Tee mit Hibiskus und Ingwer, Torten, Shuku shuku (nigerianische Kokosbällchen), Laugenkastanien und Brotplatten stärken.

Anschließend ging es um 16.30 Uhr in die Kirche „Zum Guten Hirten“, wo die Organistin Natalia Siegfried bereits auf uns wartete. Sie hatte vorher den Weltgebetstags-Gottesdienst in Albersdorf musikalisch begleitet.

Thematisch rief der Gottesdienst auf: „Kommt! Bringt eure Last.“

Ein jeder hat sein Päckchen, seine Last zu tragen. Im



Matthäus-Evangelium werden wir daran erinnert, dass wir bei Gott Ruhe und Erholung finden können.

Im Anschluss an den Gottesdienst hielt Hannelore Scheel noch einen Ländervortrag, in dem verschiedene Bilder von Nigeria gezeigt wurden.

Allen hat es wieder sehr viel Spaß gemacht – sowohl den Gästen als auch den Gastgeberinnen.

Im Jahr 1927 wurde der erste Weltgebetstag gefeiert. So freuen wir nun uns auf das 100-jährige Jubiläum im nächsten Jahr, welches vom internationalen Weltgebetstagskomitee unter dem Motto „United in Prayer für Justice and Peace“, was übersetzt heißt: „Vereint im Gebet für Gerechtigkeit und Frieden.“

Text und Foto: Sünje Büttner

Veränderte Gottesdienstzeiten

Bisher fand i.d.R. einmal im Monat - zumeist am letzten Sonntag im Monat - der Gottesdienst als Abendgottesdienst um 17:00 Uhr statt. Wir haben vielfach die Rückmeldung erhalten: „Das ist mir eigentlich zu spät am Tag, ich komme lieber vormittags in den Gottesdienst.“ Diese Rückmeldungen haben wir aufgenommen und ausgewertet: Sie decken sich mit den tatsächlichen Besuchszahlen im vergangenen Jahr:

Gottesdienste am Vormittag werden deutlich stärker besucht. Der Kirchengemeinderat hat darüber in seiner Sitzung am 30.03.2026 beraten und beschlossen, dass probeweise bis Ende 2026 unsere Gottesdienste i.d.R. nur noch vormittags gefeiert werden. Beliebte Abendgottesdienste behalten wir aber bei, wie z.B. Gottesdienste mit Konfirmandentaufen, Feierabendmahl am Gründonnerstag oder den Friedenslichtgottesdienst der Pfadfinder am 4. Advent.

10 Jahre Frauenchor Scala – Ein Jahrzehnt voller Klang und Gemeinschaft

Der Frauenchor Scala feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen – ein Jubiläum, das Anlass gibt, auf eine bewegte und erfolgreiche Zeit zurückzublicken. Seit der Gründung prägt Chorleiterin Valentina Rokotowa mit großer musikalischer Leidenschaft, fachlicher Kompetenz und klarer künstlerischer Handschrift die Entwicklung des Ensembles. Unter ihrer inspirierenden Leitung hat sich der Chor zu einem festen kulturellen Bestandteil der Gemeinde entwickelt.

Das Repertoire des Frauenchores Scala ist breit gefächert und spiegelt die musikalische Vielfalt des Ensembles wider. Neben klassischen Chorwerken gehören auch moderne Poparrangements zum festen Bestandteil der Programme. Diese Mischung aus Tradition und Zeitgeist macht die Konzerte besonders abwechslungsreich und spricht ein generationenübergreifendes Publikum an.

Bei allen Konzerten übernimmt die Konzertpianistin Olga Ballmann die Klavierbegleitung und sorgt mit ihrem einfühlsamen Spiel für die passende musikalische Atmosphäre.

Der regelmäßige Auftritt im Pflegeheim "Theodorus Haus" in Albersdorf ist Ausdruck der engen Verbundenheit mit der Gemeinde. Mit viel Herz und Einfühlungsvermögen schenken die Sängerinnen den Bewohnerinnen und Bewohnern musikalische Momente, die lange nachklingen.

Wer Freude am Singen hat und Teil einer engagierten Gemeinschaft werden möchte, ist herzlich willkommen. Neue Mitglieder sind jederzeit gern gesehen.

Die Proben finden jeden Montag um 19:30 Uhr in der Aula der Gemeinschaftsschule in Albersdorf statt.

Kontakt: Christine Timm Tel. 04835 9173

Das 10-jährige Jubiläum ist nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch ein motivierender Ausblick. Die Sängerinnen des Frauenchores Scala möchten weiterhin Menschen mit ihrer Musik berühren, Gemeinschaft stärken und das kulturelle Leben in Albersdorf aktiv bereichern.



Termine im Jubiläumsjahr

4. Juli um 19 Uhr

Sommerkonzert in den Räumen des Pflegeservice Albersdorf im ehemaligen Soldatenheim

29. August um 17 Uhr

Sommerkonzert in der Kirche in Tellingstedt

28. November um 17 Uhr

Adventskonzert in der Kirche in Albersdorf

Eine neue Sitzbank vor der Kirche

Im November 2025 haben Glen Neumann (16), Ben Kamp (15) und Joel Mevs (16) im Rahmen eines Schulprojekts ihren Wunsch umgesetzt: Sie wollten eine neue Sitzbank für die Kirche bauen. "Die alte Bank war bereits erneuerungsbedürftig.", sagt Ben und lächelt. Joel und Glen ergänzen: "Wir wollten der Kirche etwas zurückgeben. Die Zeit hier im Konfi war nämlich echt toll!" Alle drei sind Schüler der Gemeinschaftsschule in Albersdorf und fühlen sich der Kirchengemeinde verbunden. Ihre Klassenlehrerin Ute Eisen-schmidt war von dem Projekt "Rundbank" schnell überzeugt. Im Jugendaufbauwerk durfte die Werkstatt genutzt werden, Mario Lietsch-Kamp und Manuel Neumann halfen dabei, Material zu besorgen, das durch Spenden finanziert wurde. Über vier Wochen verteilt haben Glen, Ben und Joel in ihrer Freizeit nach der Schule an der neuen Bank ge-

arbeitet. Eine schriftliche Beschreibung des Projekts mit genauer Skizze musste erstellt werden, Maß genommen und die Holzstücke zugeschnitten werden. Schließlich konnte die Rundbank im November montiert werden. Auch beruflich möchten die drei später gerne handwerklich als Tischler und Zimmermann arbeiten. Mit diesem Projekt haben sie bereits gute Erfahrungen gesammelt und gezeigt, dass es ihnen nicht nur um das Projekt selbst, sondern auch um Nachhaltigkeit geht. "Uns war es wichtig, nachhaltige Hölzer aus europäischen Wäldern zu verwenden. Kurze Lieferwege bedeuten weniger CO²-Ausstoß. Und das helle Holz passt optisch gut zur Kirche." Ihr Projekt "Rundbank" kommt bei den Besuchern der Kirche und des Friedhofs sehr gut an, kann Pastor Jackisch nur bestätigen, der sich bei den dreien mit einem Geschenk bedankte. Alle drei bekamen

einen Basketball, weil sie gerne in ihrer Freizeit Körbe auf dem Spielfeld werfen. Ein kleines Schild auf der Bank wurde ebenfalls als Dank montiert. Auch in der Schule wurde ihr Projekt lobend hervorgehoben und bewundert. "Wir mussten unseren Vortrag über die Bank tatsächlich mehrmals halten!", sagen sie



Text und Foto: Jörg Jackisch

Waren Sie schon einmal zu einer unserer Taizé-Andachten?

Tiefe Ruhe & Sammlung – zum Abschalten und Ankommen bei sich selbst

Ökumenisch & niedrigschwellig – offen für alle

Eingängige Musik – Wiederholung vertieft statt zu ermüden

Raum für eigene Gedanken – Stille ist kein Lückenfüller, sondern Kern

*Singen - beten - Stille
30 Minuten nur für dich.*



Nächste Termine: **10. Juni / 8. Juli / 12. August 2026**
immer 17 Uhr in der St. Remigius Kirche

Eine Taizé-Andacht spricht Herz und Atem an – nicht nur den Kopf.

Im St.-Remigius-Hain sind nun auch Baumbestattungen möglich

Wussten Sie, dass der Albersdorfer Friedhof - wie übrigens jeder Friedhof der Nordkirche - nicht durch Kirchensteuern finanziert wird?

Wussten Sie, dass auf dem Albersdorfer Friedhof fast alle Bestattungsarten und neuerdings auch Baumbestattungen im Wald möglich sind?

Sowohl in Schafstedt als auch in Albersdorf fanden am 05. und 06. Mai 2026 wieder die beliebten Friedhofsführungen statt. "Man könnte sagen, es sind Werbeveranstaltungen", so erklärte der Friedhofsleiter Karsten Wiechert die verschiedenen Bestattungsmöglichkeiten auf unseren Friedhöfen. Wenn er erzählt, spürt man ihm die Leidenschaft ab, wie gerne er für den Friedhof arbeitet und für die Menschen in Trauersituationen da ist. Die Finanzierung sei schwierig, weil sich die Bestattungskultur in den letzten 30 Jahren sehr verändert habe.

Mittlerweile ließen sich Menschen überwiegend in Urnen beisetzen und es gäbe kaum noch Erdbestattungen mit Sarg.

Doch er sieht in diesem Wandel auch große Chancen und eine neue Friedhofskultur. Denn viele Menschen möchten auch naturnah beerdigt werden, nicht zu laut an der Straße und unter Bäumen, erzählte er weiter. In der weiteren Umgebung gibt es seit einiger Zeit kommerzielle Friedwälder, die das anbieten. Doch auch der Friedhof der Kirchengemeinde Albersdorf bietet bereits fast jede Bestattungsart an. "Und nun kommt noch die Möglichkeit der Waldbestattung hinzu.", sagt er stolz.

Erstmalig wurde daher in Albersdorf im Rahmen der Frühjahrsführung die neue Waldbestattungsecke mit dem neuen Namen und einem Holzschild vorgestellt:

Im **"St.- Remigius-Hain"** sind naturnahe Baumbestattungen möglich, als Einzelurne, als Doppelurne oder anonym. Auch ein Findling mit Namen unter den Bäumen ist möglich.

Die Besucher in Albersdorf waren sich bei dem Rundgang in der Abendsonne einig: eigentlich gibt es keinen Grund mehr für eine Bestattung außerhalb des eigenen Friedhofs. "Hier ist wirklich ein schöner Ort! Fast wie ein Park", sagte jemand. Und Karsten Wiechert gab ihm Recht: "mittlerweile sind die Baumbestattungen in Albersdorf beliebt. Es wissen nur leider noch zu wenige, also erzählen Sie es gerne weiter." Damit der Friedhof in der jetzigen Qualität weiter bestehen kann, muss er auch finanziell tragfähig bleiben. Ein Friedhof wird nicht durch Kirchensteuern finanziert, sondern muss sich über die Einnahmen selbst tragen. Defizite müssen von der Kommunalgemeinde aufgefangen werden. Konkrete Anfragen zu Preisen und Möglichkeiten erteilt im Friedhofsverwaltung Jutta Kirstein zu den Bürozeiten.



Text: Jörg Jackisch Foto: Ute Jackisch

WIR FEIERN WIEDER EINEN MUSICALGOTTESDIENST!
Zum 3. Advent am 13.12.2026 in Schafstedt

Dieses Jahr ein NEUES GEHEIMES STÜCK!

2024 haben wir zum ersten Mal einen Musicalgottesdienst mit der "Engelagentur" in unserer Gemeinde gefeiert. In diesem Jahr möchten wir ein neues Musical... einüben.

Die Proben werden im September beginnen. Welches Stück wir singen, wird noch nicht verraten.

WIR FEIERN WIEDER EINEN MUSICALGOTTESDIENST!

WER KANN MITMACHEN?
Jede & Jeder, die/der gerne singt & bereit ist, regelmäßig zu proben! Instrumentenspieler*innen herzlich willkommen!

PROBENSTART:
Freitag, 25.09.2026 um 17.00 Uhr in Albersdorf.
(Dann immer freitags, Mitte Sep. - Mitte Dez.)

MELDE DICH AN BEI:
Organistin Natalia Siegfried
0176 649 55 621
Pastor Jörg Jackisch
0171 410 79 19

Kirchengemeinde Albersdorf



Vielen Dank an Frau Mumm-Krey für die Einsendung dieser kleinen Geschichte.

Die Frösche entschieden, einen Wettlauf auszutragen. Als Ziel legten sie die Spitze eines Aussichtsturms fest. Dann kam der große Tag. Viele versammelten sich, um zuzuschauen. Doch niemand glaubte, dass auch nur ein einziger Kandidat das Ziel erreichen könnte. Anstatt die Wettläufer anzufeuern, riefen sie: „Einfach unmöööglich. Das schafft ihr nie!“ Und wirklich schien es, als sollte das Publikum recht behalten, denn nach und nach kamen die ersten Frösche völlig aus der Puste zurück. Die Zuschauenden schrien weiter: „Oje, die Armen! Sie werden es nicht schaffen!“ Und so kam es. Alle gaben auf - bis auf einen Einzigen, der unverdrossen den steilen Turm hinaufkletterte und das Ziel erreichte.

Aus der Ferne sahen die Zuschauerfrösche nur einen winzigen grünen Punkt. Sie waren vollkommen verdattert. Als der Gewinner wieder unten war, wollten alle von ihm wissen, wie er diese Riesenleistung geschafft hatte. Und da merkten sie, dass er taub war.

(Quelle und Verfasser unbekannt)

Wir sind ein loses Hamburger Ensemble, das - teilweise aus dem Jungen Orchester Hamburg heraus entstanden - seit 2023 immer wieder zusammenkommt, um Giovanni Battista Pergolesis "Stabat Mater" zur Aufführung zu bringen. Uns verbindet die gemeinsame Freude an intensiver Kammermusikalischer Arbeit.

Es ist uns zu einem besonderen Anliegen geworden, dieses Stück immer wieder zu spielen, da uns seine außergewöhnliche Ausdruckskraft, die große emotionale Bandbreite und die zugleich klare musikalische Gestaltung tief berühren – als Zuhörende ebenso wie als Musizierende.

Bis auf eine Ausnahme sind wir alle Laienmusiker*innen, und gerade deshalb ist es für uns etwas ganz Besonderes, ein Werk in dieser Besetzung – mit Streichquartett, Klavier und Gesang – zur Aufführung zu bringen. Solche Gelegenheiten sind selten, da sowohl die passende Konstellation als auch geeignete Aufführungsorte nicht selbstverständlich sind. Umso größer war unsere Freude, das „Stabat Mater“ in diesem Jahr an Karfreitag auch in der Albersdorfer Kirche präsentieren zu dürfen. Der Ausflug nach Dithmarschen wurde für uns zu einer rundum bereichernden Erfahrung.

Sehr dankbar sind wir für die herzliche Aufnahme der Dithmarscherinnen und Dithmarscher, die Gastfreundschaft und das große Interesse der Gemeinde. Es war uns eine Freude, vor diesem großen und aufmerksamen Publikum musizieren zu dürfen. Für mich persönlich kommt noch ein besonderer Aspekt hinzu: Es ist immer wieder schön, durch musikalische Beiträge im Gottesdienst mit meinem Bruder zusammenzuwirken und ihn in seinem Dienst als Pastor auf diese Weise zu begleiten.

Herzliche Grüße aus Hamburg – und bis hoffentlich bald!
Euer und Ihr Christopher Keppel



Die Konfiarbeit in unserer Gemeinde war in den vergangenen Monaten wieder lebendig und vielseitig. Jeden Donnerstag treffen sich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in zwei Gruppen, um gemeinsam über Glaubens Themen nachzudenken und ins Gespräch zu kommen. In unserem „Level-Up“-Programm standen diesmal unter anderem zentrale Inhalte wie Weihnachten und Ostern im Mittelpunkt.

Ein besonderes Highlight war Ende Februar unsere Übernachtung im Gemeindehaus. Neben Spiel, Spaß und gutem Essen gab es viel Gelegenheit für Gemeinschaft und Austausch. Besonders eindrücklich war die Andacht am Samstag in der Kirche: Mit Knicklichtern wurde das Thema „Glaube, Liebe, Hoffnung“ auf besondere Weise erlebbar gemacht. Am Sonntag bildete das Thema Fastenzeit schließlich den inhaltlichen Abschluss. Ein ruhiger und nachdenklicher Ausklang eines rundum gelungenen Wochenendes.

Text: Kilian Kullak

Start:

Die neue KONFI-Zeit startet in diesem Jahr nach den Sommerferien, am **Donnerstag, dem 3. September, um 17 Uhr im Gemeindehaus in Albersdorf.**

Da lernen wir uns kennen und teilen die Gruppen ein, entsprechend der Anmeldungen. In den letzten beiden Jahren gab es zwei Gruppen: beide donnerstags; Gruppe I vom 17-18 Uhr, Gruppe II von 18:15-19:15 Uhr, im Albersdorfer Gemeindehaus.

Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfis:

Am Sonntag, dem **27. September, findet um 17 Uhr** der Begrüßungsgottesdienst für die neuen Konfis und ihre Familien statt.

Pastor Moritz Keppel und die Teamer freuen sich auf Dich.

Lieder-Ohrwurm des Kinderbibeltags 2026



Der Kinderbibeltag zum Thema „Feuer und Flamme“ im Kirchspiel Geest in Tellingstedt war wieder ein rundum gelungener Tag voller Gemeinschaft, Kreativität und Freude.

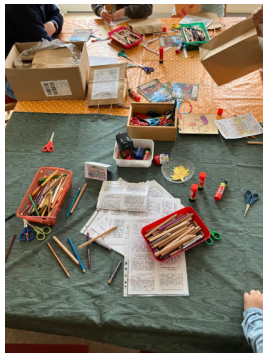
Etwa 30 Kinder aus den Gemeinden des Kirchspiels kamen zusammen, begleitet von einem engagierten zehnköpfigen Helferteam um Angela Ewers (Diakonin in Tellingstedt), das mit viel Herz-

blut für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Wie schön, dass auch einige Konfis zum Unterstützerteam dazukamen. Der Tag begann mit einem stimmungsvollen Taferinnerungsgottesdienst mit Pastor Jörg Jackisch und dem engagierten Team. Die Pfingstgeschichte in der Lesung stimmte alle schon auf den Kinderbibeltag ein. Ein anschauliches Anspiel

mit Wortwitz und Tiefgang machte ebenfalls Lust auf mehr.

Anschließend ging es für alle ins Gemeindehaus, wo die verschiedenen Arbeitsgruppen (AGs) starteten. Dort wurde mit großer Begeisterung gebastelt und gestaltet: Die Kinder fertigten

eigene Papiertüten an, in denen sie ihre Werke und Erinnerungen des Tages sammeln konnten. Besonders kreativ ging es beim Gestalten der Flammengläser zu, die passend zum Thema Feuer und Flamme leuchtende Akzente setzten. Auch ein liebevoll gestaltetes Faltheft zur Pfingstgeschichte entstand, das die Kinder mit nach Hause nehmen konnten.



Neben den kreativen Angeboten gab es auch viel Bewegung an der frischen Luft. Bei Outdoorspielen rund um das Thema Feuer und Flamme konnten sich die Kinder austoben und gleichzeitig spielerisch Inhalte vertiefen. Eine ruhige Phantasiereise bot zwischendurch Gelegenheit zum Innehalten und Träumen. Auch echtes Feuer kam nicht zu kurz. Wer Ruhe und Ausdauer bewies, freute sich über ein selbst gemachtes Stockbrot am wärmenden Lagerfeuer.



Auch Marshmallows konnten geröstet werden – ein Erlebnis, das bei vielen Kindern für leuchtenden Augen sorgte.

Damit niemand den Überblick über die Angebote verlor, gab es eine Laufkarte, auf der an allen Stationen Flammen gesammelt

wurden. Zur Stärkung gab es ein gemeinsames Mittagessen, bei dem alle zusammenkamen und die Gemeinschaft genossen. Nudeln mit Hackfleischsoße sowie Gemüsesticks mit Dip mochten alle gern. Und wer konnte schon Wackelpudding mit Vanillesoße in den Ampelfarben widerstehen? Den Abschluss bildete eine kurze Andacht, die den Tag noch einmal zusammenfasste und einen besinnlichen Ausklang bot. Wie schön, dass so viele Eltern da waren. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die diesen besonderen Tag mit viel Engagement, Kreativität und Freude möglich gemacht haben. Wir sind schon gespannt, in welcher Kirchengemeinde im Kirchspiel der Kinderbibeltag 2027 wohl stattfinden wird.



Fotos: Angela Ewers, Jörg Jackisch, Ute Jackisch, **Text:** Ute Jackisch



KiGo! - coole Geschichten mit Gott erleben

"Ihr seid da! Wir sind da! Gott ist da! Dann kann es ja losgehen mit der Kinderkirche!" So beginnen wir unsere Kindergottesdienste. Das Team um Ute Jackisch, Sünje und Hanna Büttner, Jessica Beckmann und Pastor Jörg Jackisch freuen sich auf viele Kindern und ihre Eltern. Eine Bibelgeschichte und fröhlich lebendige Lieder stehen am Anfang. Tolle Bastelaktionen, Spiele oder auch Aktionen begleiten den KiGo, der mittlerweile von vielen Kindern und Eltern gerne angenommen wird. Das gemeinsame Kinderabendmahl beschließt dann den Vormittag.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, aber bitte warme Socken und ein Sitzkissen mitbringen, da wir für die Geschichten auf dem Fußboden sitzen.

Unser KiGo findet ca. alle 2 Monate am Samstag von 10:00 - 11.15 Uhr statt.

Die nächsten Kindergottesdienste:

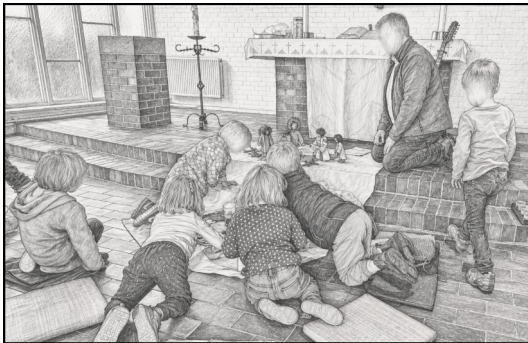
Samstag, 20. Juni 2026 (Albersdorf)

*** Sommerpause ***

Samstag, 26. September 2026 (Schafstedt)

Samstag, 17. November 2026 (Albersdorf)

Kleiner Samen - großes Wunder - So lautete das Motto beim vergangenen Kigo in Schafstedt. Wir hörten das Gleichnis vom Samenkorn, pflanzten selbst Samenkörner in die Erde, erlebten eine wunderbare Samen-Rückengeschichten und feierten gemeinsam Kinderabendmahl.



Weltgebetstag der Kinder in Albersdorf

"Funga alafia asche asche!"

"Seid herzlich willkommen, wir grüßen euch."

So lautete das Motto zum Kindergottesdienst anlässlich des Weltgebetstages. Es gab vieles zu entdecken über das Land und die Menschen in Nigeria. Wir haben köstlichen Mango-Bananen-Saft zu Shuku-Shuku-Bällchen probiert, das Spiel Oware gespielt und viele Schmetterlinge gebastelt. Zum Abschluss haben wir wie im Abendmahl zu "Asante Sana Yesu" gefeiert.

Vielen Dank ans KiGo-Team für die Vorbereitung und das Weltgebets-tagsteam für die schöne Karte und die Materialien.





GUTE-NACHT- GESCHICHTEN



Nach den gut besuchten, gemütlichen Treffen der Gute-Nacht-Geschichte im Herbst und im Winter machen wir nun Sommerpause bis zu den Herbstferien.

Doch es gibt keinen Grund traurig zu sein. Denn während dieser Zeit planen wir ein ganz besonderes Erlebnis für euch.

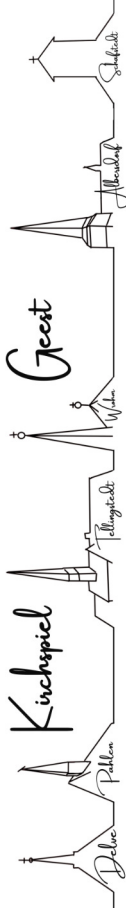
Die Gute-Nacht-Geschichte zieht von der Kirche auf den Campingplatz. Leider können wir euch noch keinen genauen Termin nennen.

Aber voraussichtlich wird es ein Freitag im Juli. Hier wird es eine Abstimmung mit der Gemeinde im Rahmen des Ferienspaß-Programms geben.

Lasst euch überraschen. Es wird besonders.

Den genauen Termin erfahrt ihr über den Kanal der Kirchengemeinde Albersdorf und über das Infoblatt der Gemeinde Schafstedt. Bis dahin macht es gut und genießt den Sommer.

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen



Juni			
Sonntag, 31. Mai 2026	9:30 Albersdorf	Jackisch	Blaulichtgottesdienst mit Taufe und Abendmahl
Sonntag, 7. Juni 2026	9:30 Albersdorf	Jackisch	Geburtstagscafé
Mittwoch, 10. Juni 2026	14:30 Albersdorf	Jackisch	Taufe + Kirchen-Café
Sonntag, 14. Juni 2026	11:00 Tellingstedt	Denke	Regionalgottesdienst
Samstag, 20. Juni 2026	10:00 Albersdorf	Jackisch & Team	Kindergottesdienst
Sonntag, 21. Juni 2026	9:30 AÖZA	Jackisch	Regionalgottesdienst
Sonntag, 28. Juni 2026	9:30 Schafstedt	Jackisch	
	14:00 Albersdorf	Chor	Konzert SCALA

Sommerferien 5. Juli – 14. August

Juli			
Sonntag, 5. Juli 2026	10:00 Pahlen	Denke	Regionalgottesdienst Verabschiedung P. Jörg Denke
Mittwoch, 8. Juli 2026	17:00 Albersdorf	Keppel	Taufe + Kirchen-Café
Donnerstag, 9. Juli 2026	14:30 Tellingstedt	Jackisch	Geburtstagscafé
Sonntag, 12. Juli 2026	9:30 Albersdorf	Jackisch	Taufe + Kirchen-Café
Sonntag, 19. Juli 2026	9:30 Albersdorf	Denke	
Sonntag, 26. Juli 2026	9:30 Schafstedt	Denke	

August			
Sonntag, 2. August 2026	9:30 Albersdorf	Denke	Regionalgottesdienst, Abendmahl Taufe + Kirchen-Café
Sonntag, 9. August 2026	9:30 Albersdorf	Jackisch	Geburtstagscafé
Mittwoch, 12. August 2026	14:30 Albersdorf	Jackisch	Taufe + Kirchen-Café
	17:00 Albersdorf	Jackisch	Taufe + Kirchen-Café
Sonntag, 16. August 2026	11:00 Tellingstedt	Plate	Regionalgottesdienst
Mittwoch, 19. August 2026	10:00 Schafstedt	Jackisch	Einschulung
Sonntag, 23. August 2026	9:30 Schafstedt	Jackisch	
	11:00 Tellingstedt	Jackisch	
Freitag, 28. August 2026	13-16 Albersdorf	Jackisch+Keppel	Spontantrauerungen
Sonntag, 30. August 2026	9:30 Albersdorf	Jackisch	Regionalgottesdienst

Ausblick:

Sonntag, 6. September 2026	9:30 Albersdorf	Keppel	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 13. September 2026	9:30 Albersdorf	Müller-Andersson	Tag des offenen Denkmals, Führungen, Café
Sonntag, 20. September 2026	9:30 Albersdorf	Jackisch	Goldene und Diamantene Konfirmation



Im Namen der Pfadfinder und der Kirchengemeinde sagen wir recht herzlich Dank beim **Autohaus Albersdorf** und bei der **Bürgerstiftung Albersdorf**

für die großartige und unkomplizierte Unterstützung bei der Reparatur unseres Fahrzeug-Anhängers.

Ferner bedanken wir uns bei einem **Spender**, der auf eigenen Wunsch hin anonym bleiben möchte. Aber dennoch drücken wir an dieser Stelle unseren tief empfundenen Dank aus: Durch Ihre Spende können wir etwa Zeltmaterial anschaffen und die Teilnehmerbeiträge für unsere Veranstaltungen erschwinglich halten.

So sind wir gut gewappnet für die Fahrtensaison 2026: Im Sommer etwa fahren wir mit unserem befreundeten Stamm aus Schönberg ins Sommerlager nach Lüdersburg.

**D
A
N
K
E**

Osternacht mit dem Nachbarstamm St. Martin in Tellingstedt

In diesem Jahr fand die Übernachtung der Pfadfinder auf Einladung des Nachbarstamms rund um die St. Martins-Kirche in Tellingstedt statt. Im Rahmen der Osternacht übernahm die Gruppe die Lagerfeuerwache. Über die gesamte Nacht hinweg wurde das Feuer betreut.



Nach dem offiziellen Frühgottesdienst am Ostermorgen folgte ein gemeinsames Osterfrühstück mit der Kirchengemeinde.

Vielen Dank für die gemeinsame Zeit.

Wolfskopf-Prüfungswochenende

Am ersten Maiwochenende fand das diesjährige Wolfskopfprüfungswochenende statt. Bei bestem Wetter wanderten unsere Prüflinge über 10km von Albersdorf nach Schafstedt. Vor Ort gab es dann die Fachwissenprüfungen im Bereich Bibelkunde, Liedkunde, Werkzeugkunde, Erste-Hilfe uvm. Müde aber zufrieden übernachteten alle in den großen Jurten am Feuerwehrgerätehaus in Schafstedt. Am Ende freuten sich alle Teilnehmende über ein neues Wolfskopfabzeichen, welches auf das Halstuch zu nähen ist.



Was sind Wolfskopfprüfung?

Die Wolfskopfprüfungen im REGP sind altersgerechte Abzeichen für Wölflinge und Jungpfadfinder, mit denen Kinder spielerisch wichtige Pfadfinderfähigkeiten lernen und zeigen können. Dabei geht es unter anderem um Teamarbeit, Natur- und Lagerwissen, Knoten, Orientierung, christliche Grundlagen und verantwortungsvollen Umgang mit Werkzeugen. Die Prüfungen fördern Selbstvertrauen, Gemeinschaft und eigenständiges Handeln, ohne Leistungsdruck wie in der Schule. Jede bestandene Prüfung wird mit einem Wolfskopf-Abzeichen am Halstuch oder an der Kluft sichtbar gemacht und ist für viele Kinder ein besonderes Erfolgserlebnis.

(vgl. REGP Probenordnung)

Geburtstagscafé

*"Gottes Segen zum Geburtstag!
Wo Erinnerungen aufblühen und
Gemeinschaft wächst"*

Unser Geburtstagscafé ist ein beliebter Treffpunkt für Geburtstagskinder ab 80 Jahren. Das liebevoll gestaltete Beisammensein findet alle zwei Monate statt. Menschen ab 80 Jahren werden von einem engagierten Organisationsteam unter der Leitung von Pastor Jackisch und Heike Krüger herzlich willkommen heißen. Alle zwei Monate treffen sich unsere Geburtstagskinder in der Gemeinde im Gemeindehaus. Pastor Jackisch lädt dazu alle Geburtstagskinder ab 80 Jahre ein, die jeweils in den letzten zwei Monaten zuvor Geburtstag hatten. Das Café wird gerne angenommen und erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit. Eine Begleitung darf gerne mitgebracht werden. Die Ehrenamtlichen Heike Krüger, Ursula Schwarz, Susanne Reichle, Margret Panier und Ruth Dittmann organisieren die Nachmittage jeweils und backen leckere Torten und Kuchen. Mit einer kleinen Geburtstagsandacht, Lie-

dern und viel Zeit für Gespräche untereinander verfliegen die Nachmittage immer recht schnell.

Nächste Geburtstagscafés:
Mittwoch, 12.08.2026 und
Mittwoch, 14.10.2026
jeweils von 14.30 bis 16.00 Uhr

Damit wir genügend Sitzplätze sowie Kaffee und Kuchen vorbereiten können, bitten wir Sie, sich in jedem Fall rechtzeitig über das Kirchenbüro unter 04835 / 214 anzumelden. Wir freuen uns, wenn wir noch für die jeweiligen Vorbereitungen Verstärkung bekommen und uns liebe Menschen im Vorbereitungsteam unterstützen können. Nehmen Sie dazu gerne Kontakt mit Pastor Jörg Jackisch auf unter Tel 0171 410 79 19 oder über das Kirchenbüro.

P.S.: Falls Sie es mal nicht schaffen, bei "Ihrem" Geburtstagscafé dabei zu sein, kommen Sie doch gerne zum nächsten Geburtstagscafé.

Besuchsdienst

Unsere Ehrenamtlichen (v.l.n.r.) Peter Schröder, Sönke Hansen, Susanne Reichle, Elisabeth Boljen und Rose Keyerleber besuchen unsere Geburtstagskinder regelmäßig und überbringen die Glückwünsche unserer Kirchengemeinde. Der Besuchsdienst war aus einer Idee des Geburtstagscafés entstanden, das alle zwei Monate im Gemeindehaus stattfindet. Er tritt sich mit den Ehrenamtlichen einmal im Monat, um die Besuche zu besprechen und zu planen. "Die Menschen freuen sich einfach. Man bekommt so viel zurück!", erzählen unsere Ehrenamtlichen, wenn sie von den Besuchen zurückkommen und ergänzen: "Ich bin einfach gerne bei

Menschen zum Gespräch." Das spürt man ihnen ab. Alle verfügen über viel Erfahrung mit Hausbesuchen und kennen viele unserer Geburtstagskinder. Wir sind für das hohe ehrenamtliche Engagement unseres Besuchsdienstkreises sehr dankbar. Denn so können wir mit einem kleinen persönlich überbrachten Kartengruß und etwas Zeit den Menschen eine Freude machen.

Falls Sie selbst gerne Zeit schenken und Menschen besuchen möchten - oder vom Pastor persönlich besucht werden möchten - melden Sie sich bitte bei

Pastor Jörg Jackisch
unter Tel 0171 410 7919 oder per
Email: **pastor.jackisch@kirchedithmarschen.de**



"Die Kirche zum guten Hirten"

Die Beratungen zum Erhalt unserer Schafstedter Kirche schreiten gut voran. Im April haben die Kirchengemeinde, der Kirchenkreis und die Kommunalgemeinde gemeinsam beraten, wie die Kirche im Dorf bleiben kann. Seitens der Kirchengemeinde sind wir bemüht, auch weiterhin dort Gottesdienste und Amtshandlungen stattfinden zu lassen. "Wir sind der Kommunalgemeinde sehr dankbar, dass sie uns beim Erhalt der Kirche so großzügig unterstützen möchte", sagt Pastor Jackisch, "doch die kirchenrechtlichen, baurechtlichen und finanziellen Fragen müssen derzeit noch zwischen den Institutionen und auch mit dem Landeskirchenamt geklärt werden. Das braucht leider etwas Zeit, weil es sich um sehr komplexe Themen handelt. Voraussichtlich kann aber bis Januar 2027 eine Entscheidung getroffen werden. Bis dahin müssen wir leider um etwas Geduld bitten."

Text: Jörg Jackisch



 21. Juni 2026 um 9.30 Uhr

OPEN AIR - regional -
GOTTESDIENST
 MIT TAUFEN IM STEINZEITPARK
ALBERSDORF (AÖZA)

beim Flögelnhaus,
 bei schlechtem Wetter
 im Haus Rastorf

LASS DIE
 SONNE IN
 DEIN HERZ

EINTRITT FREI

AÖZA
 ANCHÄOLOGISCH
 ÖKOLOGISCHES
 ZEITFUND
 ALBERSDORF

Bitte eigene
 Sitzgelegenheit mitbringen!
 Im Anschluss darf der Tag auf dem
 Gelände verbracht werden.

ES FREUEN SICH PASTOR JACKISCH UND DAS GESAMTE TEAM
AÖZA ALBERSDORF, SÜDERSTRASSE 47, 25767 ALBERSDORF



Türme aus Hoffnungen und Wünschen

5. Dithmarscher Tauffest am 27. Juni auf der Familienlagune Büsum

Am 27. Juni 2026 um 14 Uhr feiert das Dithmarscher Tauffest Jubiläum: Zum fünften Mal kommen 50 Tauffamilien und Gemeinden an der Perlebucht in Büsum zusammen. Ob ganz klein oder ganz groß, ob Ganzkörpertaufe oder klassisch am Strand: Komm, wie du bist.

Kirche am Meer ist anders, als ihr vielleicht denkt: lebendig, zum Anfassen, zum Mitmachen, zum Mitsingen. Ein Gottesdienst, bei dem niemand bloß dasitzt, sondern alle dabei sind. Die Pastores Simon Luthe und Christian Verwold und Popkantorin Anne Petersen gestalten den Tag gemeinsam mit einer Projektband. Kirche mit Herz und Beat.

Taufe in Gemeinschaft zu feiern – das ist etwas Besonderes. Ein Moment, den man nicht vergisst. Dort, wo Meer und

Horizont uns die Unendlichkeit so nah bringen, wird spürbar, wie groß Gottes Versprechen ist. Wind, Wellen, Weite – und mittendrin die Gewissheit: Du gehörst dazu. Für immer. In diesem Jahr wird gebaut: Türme aus Hoffnungen und Wünschen, die in die Höhe wachsen, manchmal wackeln, vielleicht zusammenfallen – und doch auf festem Grund stehen. Was genau die Familien erwartet? Das bleibt eine Überraschung. Es wird gesungen, gebaut und gefeiert.

Ein Fest, das zeigt: Gottes Zusage trägt. Auch wenn das Leben ins Wanken gerät – das Fundament bleibt.



weitere Infos: <https://www.kirche-dithmarschen.de/tauffest-2026>

Direkte Online-Anmeldung möglich.

Herzliche Einladung
zur **Tauferinnerung**

"Gott hat seinen Engeln
befohlen, dich auf allen
deinen Wegen zu behüten"
(Ps 91,11)

Der 91. Psalm ist ein gerne und oft gewählter
Taufspruch. Mit der Taufe wird uns der Segen Gottes
persönlich für unser ganzes Leben zugesprochen.
Nichts und niemand kann uns dann mehr von der
Liebe Gottes trennen. Das feiern wir im
Taufgottesdienst.

Am **Sonntag, 12.07.2026, 9.30 Uhr**
wollen wir uns im Gottesdienst
daran erinnern.

Denn die Taufe selbst ist etwas einmaliges, aber
ihre Wirkung etwas dauerhaftes.
Ein Kreuz mit Wasser aus dem Taufbecken und ein
persönlich zugesprochener Segen sollen uns daran
erinnern, dass Gott an unserer Seite ist und mit
uns durch's Leben geht.
Dazu laden wir herzlich alle Getauften ein. Aber
auch diejenigen sind herzlich willkommen, die
(noch) nicht getauft sind und sich einfach segnen
lassen möchten.



Geliebt
Getraut
Gesegnet

Spontan- trauungen

in der St.-Remigius-
Kirche Albersdorf

**Freitag,
28.08.2026**

13.00-16.00 Uhr



Mehr Infos unter
www.spontanjasagen.de

oder über

Pastor Jackisch

Tel. 0171 410 79 19 oder

[pastor.jackisch@kirche-
dithmarschen.de](mailto:pastor.jackisch@kirche-dithmarschen.de)

Spontantrauungen - «einfach kirchlich heiraten»

Am **Freitag, 28.08.2026** können Paare spontan "einfach kirchlich heiraten". Die Aktion "**Spontan ja sagen**" findet zusammen mit dem Kirchenkreis Dithmarschen statt.

Zwischen 13.00 und 16.00 Uhr stehen die Pastoren Jörg Jackisch und Moritz Keppel zusammen mit unserer Organistin Natalia Siegfried bereit, Paare in feierlicher Atmosphäre kirchlich zu trauen oder ihre Beziehung segnen zu lassen.

Dieses Angebot wurde bereits im letzten Jahr in Heide erfolgreich angenommen und nun auf mehrere Gemeinden im Kirchenkreis ausgeweitet.

Wer teilnehmen möchte, kommt **spontan** vorbei. Es findet ein kurzes Kennenlerngespräch mit den Pastoren statt, dann geht es auch schon los.

Bitte die Ringe nicht vergessen und wer möchte bringt auch Familie und Freunde mit.

Die Trauung ist eine echte **kirchliche Trauung**. Ein Partner sollte daher mindestens Kirchenmitglied sein. Für eine standesamtliche Trauung müssen die Paare zum Standesamt.

Der Gottesdienst kostet nichts, wir freuen uns aber über Spenden für die Sanierung unserer Kirche.

Mehr Infos unter www.spontanjasagen.de oder über Pastor Jackisch Tel. 0171 410 79 19 oder pastor.jackisch@kirche-dithmarschen.de

Kita Bunsoh

Vorschulausflüge in Bunsoh

Unsere Vorschulkinder sind regelmäßig unterwegs, um das Dorf Bunsoh besser kennenzulernen. Dabei wird immer wieder deutlich, wie viel hier gemeinsam auf die Beine gestellt wird. Durch die Unterstützung aus dem Dorf und das Engagement vieler Ehrenamtlicher, werden diese Ausflüge immer zu etwas ganz Besonderem.

Ausflug zum Jägermobil mit allen Sinnen

Vor Kurzem ging es von der Kita aus zu Fuß zum Südermoorweg in den Wald zum Jägermobil. Um halb neun sind wir losgelaufen und waren gegen halb 10 am Jägermobil angekommen. Erst wurde gemütlich gepicknickt, bevor wir ein Stück weiter in den Wald gegangen sind. Dort warteten schon spannende Aufgaben auf die Kinder: Tiere waren versteckt und mussten mit dem Fernglas ge-

sucht werden. Begleitet wurden wir von Förster Ullrich Flender, Jäger Hans Rathmann und seiner Frau Ille Rathmann, die den Kindern viel über den Wald erzählt haben, zum Beispiel über verschiedene Bäume oder Spuren im Boden und welche Tiere dahinterstecken könnten.

Natürlich durfte das Spielen nicht zu kurz kommen. Die Kinder durften sich wie Eichhörnchen fühlen und Nüsse verstecken, die sie später suchen sollten, welches als Orientierungsspiel diente.

Im Jägermobil selbst konnten die Kinder viele Waldtiere kennenlernen, zum Beispiel Wildschwein und Marder. Es gab Felle, Hufe und vieles mehr zum Anschauen und Anfassen. Der Wald konnte so mit allen Sinnen entdeckt werden. Ein besonderes Highlight war das „Anschleichspiel“. Ein Kind war der Fuchs, die anderen Mäuse. Die Mäuse mussten versuchen, einen Schlüssel zu

holen, während der Fuchs ganz genau hinhören musste. Dies sollte den Hörsinn des Fuchses darstellen.

Zum Abschluss wurden vier Gruppen gebildet. Fuchs, Wildschwein, Hirsch und Dachs. Jede Gruppe hat ein Naturbild entsprechend des Gruppentieres aus Naturmaterialien gelegt, die sie im Wald gefunden haben. Gegen Viertel vor zwölf wurden die Kinder wieder abgeholt. Besonders toll ist, dass all das in der Freizeit und ehrenamtlich möglich gemacht wurde von den Beteiligten, das zeigt, wie viel Einsatz und Zusammenhalt das Dorf Bunsoh zeigt.

Anstehender Maiausflug: Besuch bei der Feuerwehr

Ende Mai geht es dann weiter mit dem nächsten Ausflug. Der Besuch bei der Feuerwehr. Das ist jedes Jahr ein echtes Highlight. Die Kinder dürfen sich die Ausrüstung anschauen, die Feuerwehran-

züge kennenlernen, ins Feuerwehrauto schauen und sogar selbst einmal löschen. Wir erwarten wieder einen spannenden Tag mit Marc Sticken!

Gemeinsam im Dorf

Genau diese Ausflüge zeigen, wie schön das Miteinander in Bunsoh ist und wie sehr sich die Bunsoher für die Zukunft und die kleinen Engagieren. Die Kinder lernen ihr Dorf kennen und erleben, wie viele Menschen sich hier engagieren. Genau das macht das Dorf Bunsoh so besonders.



30 Jahre Ev. Kita Morgentau – Ein buntes Jubiläumsfestival

In diesem Jahr dürfen wir ein ganz besonderes Ereignis feiern: Unsere Kindertagesstätte wird 30 Jahre alt! Drei Jahrzehnte voller Lachen, Lernen, Wachsen und gemeinsamer Erinnerungen liegen hinter uns – und das möchten wir mit einem fröhlichen Jubiläumsfestival gebührend feiern.

Passend zu unserem Jahresthema „Partizipation“ steht auch die Planung unseres Festes ganz im Zeichen von Mitbestimmung und Kreativität. Die Kinder waren von Anfang an aktiv beteiligt: Sie haben Ideen gesammelt, abgestimmt und ihre Wünsche eingebracht. Besonders groß war die Begeisterung für eine Hüpfburg – ein Wunsch, den wir natürlich sehr gerne erfüllen!

Freuen Sie sich auf ein farbenfrohes Fest mit vielen bunten Aktivitäten: Spiel- und Bewegungsangebote, ein Tag voller Erinnerungen, kleinen Überraschungen und ganz viel Raum für Begegnung und Freude und Austausch.

Für uns ist dieses Jubiläum nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch eine Gelegenheit, Danke zu sagen – an alle Kinder, Familien, Mitarbeitenden und Unterstützerinnen und Unterstützer, die unsere Kita zu dem machen, was sie ist: ein lebendiger Ort voller Ideen, Gemeinschaft und Entwicklung.

Wir freuen uns darauf, dieses besondere Fest gemeinsam mit Ihnen zu erleben!

Das Team der Kita Morgentau

Aus der Lütt Lämmerstuv...

In unserer Kita ist derzeit viel in Bewegung – und gleichzeitig dürfen wir sagen: Bei uns ist alles gut. Mit viel Engagement widmet sich unser Team in diesem Jahr dem Jahresthema „Partizipation“.

Gemeinsam mit den Kindern gestalten wir den Alltag bewusst mit Blick auf Mitbestimmung und Beteiligung. Natürlich kam auch das Feiern nicht zu kurz: Fasching wurde fröhlich und bunt begangen, mit vielen kreativen Kostümen und guter Stimmung im ganzen Haus. Rund um Ostern haben wir einen besonderen „Lieblingsmensch-Tag“ gefeiert: Die Kinder brachten ihren Lieblingsmenschen mit in die Kita, und gemeinsam wurde gebastelt, gelacht und Zeit miteinander verbracht.

Ein spannendes Highlight war der Besuch der Polizei mit einem Verkehrstheater für unsere drei- bis sechsjährigen Kinder. Spielerisch und kindgerecht wurden wichtige Regeln im Straßenverkehr vermittelt. Ebenso durften wir die „Kantstein-Helden“ begrüßen, die für viel Begeisterung sorgten.

Auch die Zusammenarbeit mit unseren Elternvertreterinnen gestaltet sich sehr positiv und vertrauensvoll – dafür sind wir dankbar. Besonders freuen wir uns über die Unterstützung unserer FSJlerin, die sich liebevoll und zuverlässig um die Kinder kümmert und eine große Bereicherung für unseren Alltag ist.

Für unsere Vorschulkinder gibt es derzeit viele besonde-

re Angebote. Neben der intensiven Vorschularbeit unternehmen wir zahlreiche Ausflüge. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch des Umwelttheaters in Meldorf, bei dem die Kinder auf spielerische Weise für Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen sensibilisiert wurden.

Nun rückt auch schon die Verabschiedung unserer angehenden Schulkinder näher, während gleichzeitig die jüngeren Kinder bereits voller Vorfreude in den Startlöchern stehen. In unseren altersgemischten Gruppen, den Eichhörnern und Frischlingen, dürfen wir im neuen Kitajahr ab August 2026 viele neue Kinder – insbesondere im U3-Bereich – willkommen heißen.

Die Regelgruppe „Rehe“ übernimmt nach und nach die

ältesten Kinder aus den altersgemischten Gruppen.

Ein Thema, das uns weiterhin begleitet, ist unsere derzeitige Übergangssituation: Eine Gruppe ist nach wie vor im Container untergebracht. Nach inzwischen fast drei Jahren wünschen wir uns sehr, diese Übergangslösung bald hinter uns lassen zu können. Mit Blick auf unser 30-jähriges Jubiläum in diesem Jahr – unsere Kita wurde 1996 erbaut – wird auch deutlich, dass unser bestehendes Gebäude den heutigen Anforderungen, insbesondere im U3-Bereich, nicht mehr vollständig gerecht wird. Wir blicken daher hoffnungsvoll auf die Planungen für einen Neubau, der moderne und bedarfsgerechte Betreuungsmöglichkeiten für unsere jüngsten Kinder schaffen soll. Es ist an der

Zeit, dass sich hier etwas bewegt.

Erfreuliche Entwicklungen gibt es auch im Alltag: Seit einiger Zeit bieten wir ein Mittagsangebot an, das von vielen Kindern sehr gut angenommen wird. Mit dem Verpflegungssystem von „Apetito“ gibt es eine abwechslungsreiche Auswahl an leckeren Gerichten, die bei den Kindern großen Anklang finden. Viele Familien profitieren von diesem verlässlichen und zugleich bezahlbaren Angebot.

Darüber hinaus werden wir zum neuen Kita-Jahr ab August 2026 unsere Kernöffnungszeiten von fünf auf sechs Stunden verlängern. Dies bringt für Kinder und Familien viele Vorteile mit sich: mehr Zeit für gemeinsames Lernen und Spielen, einen struktu-

rierteren Tagesablauf sowie ein höheres Maß an Verlässlichkeit im Alltag. In Kombination mit dem festen Mittagsangebot entsteht so ein rundes und gut abgestimmtes Betreuungsangebot.

So erleben wir gemeinsam einen lebendigen, abwechslungsreichen Kita-Alltag, der geprägt ist von einem wertschätzenden Miteinander, vielen kleinen und großen Momenten und einem starken Gemeinschaftsgefühl. Und es steht noch vieles bevor – wir freuen uns darauf!

*Das Team der
Lütt Lämmerstuv
i.A. Theresa Schiefelbein*

Tatütata, die Feuerwehr war da!

Eine spannende Projektwoche im Kindergarten „Krabbeltiere in Bewegung“

In der vergangenen Woche herrschte bei uns im Kindergarten helle Aufregung: Statt Bastelscheren und Bauklötzen standen plötzlich Feuerwehrschräuche, Helme und das richtige Verhalten im Notfall im Mittelpunkt.

Im Rahmen unserer Projektwoche zum Thema Feuerwehr verwandelten sich unsere Schützlinge in kleine Nachwuchs-Einsatzkräfte. Die Kinder durften das schwere Gerät bestaunen und erleben, wie ein Feuerwehrmann in voller Montur – inklusive Atemschutzmaske – aussieht. Das ist besonders wichtig, damit die Kinder im Ernstfall keine Angst vor den Rettern haben.

Das "Rauchhaus": Brandschutz zum Anfassen

Ein ganz besonderes Highlight war das mitgebrachte Feuerhaus (Rauchhaus) der Feuerwehr. An diesem Modell konnten die Kinder hautnah und sicher miterleben, wie schnell sich Rauch in einem Gebäude ausbreitet.

Dabei wurde den Kleinen eindrucksvoll gezeigt, wie man sich im Brandfall richtig verhält:

- Ruhe bewahren, auch wenn es schwerfällt.
- Ganz unten am Boden bleiben, da dort die Luft am saubersten ist.
- Fenster und Türen schließen, um das Feuer nicht mit Sauerstoff zu füttern.
- Und vor allem: Schnell den Sammelplatz aufsuchen!

Spielerisch lernen, sicher handeln

Den Kindern wurde auf spielerische Weise vermittelt, wie wichtig die Arbeit der Feuerwehr ist. Wir haben gemeinsam gelernt:

- Wie lautet die Notrufnummer? (112)
- Was muss ich am Telefon sagen? (Die fünf W-Fragen)
- Wie verhalte ich mich, wenn es brennt oder raucht?

Der große Übungstag

Der krönende Abschluss der Woche war die große Feuerwehrrübung direkt bei uns im Haus. Als das große rote Löschfahrzeug und das Fahrzeug mit der Drehleiter, mit Blaulicht auf den Hof fuhr, war die Begeisterung riesig.

Ein herzliches Dankeschön!

Wir möchten uns ganz herzlich bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Albersdorf bedanken. Danke für eure Zeit, eure Geduld und das tolle Anschauungsmaterial, welches dieses wichtige Thema für unsere Kinder so greifbar gemacht hat!



*Herzliche Grüße
vom gesamten Kita-Team*

Liebe Leserinnen und Leser,

Wunder begegnen uns überall, man muss nur die Augen für sie öffnen. Die Kinder der Grundschule in Schafstedt machten genau das. In der ersten Stunde dieser Unterrichtseinheit begaben sie sich auf wundersame Reise.

Der Flur verwandelte sich dazu in eine Ausstellung. An den Wänden hängte ich als Religionslehrerin der Grundschule Bilder, die allesamt etwas zum Thema "Wunder" zu tun haben: Ein riesiger Wolkenkratzer, ein kleines Baby, zwei sich haltende Hände eines erfahrenen Menschen und viele mehr. Die Kinder gingen behutsam umher und versuchten die Bilder hinsichtlich ihrer Wunderbedeutung zu beschreiben.

Im Anschluss sortierten sie die abgebildeten Wunder in Mensch- und in Gotteswunder. Es entstand ein atemberaubendes religionspädagogisches Gespräch, das die Kinder und mich noch lange nachdenken ließ. Die gesamte Einheit endete mit dem Kennenlernen verschiedener Wundergeschichten der Bibel. Doch im Gedächtnis blieb allen ganz besonders die Stilung des Sturms.

In einen Sturm geriet die Schafstedter Grundschule nämlich auch. Vor knapp 10 Jahren sollte es zur Schließung des kleinen Schulstandortes kommen.

Es gab für die betroffenen Eltern nur eine Möglichkeit: Sie sollten wie Jesus vollständig vertrauen. Mit einer ungeheuren Portion Mut, Vertrauen und Zusammenhalt gelang es ihnen die androhende Schulschließung zu verhindern.

Doch eines war klar, so wie bisher konnte und wollte man im Schulteam nicht weitermachen. Es entstand das heute stark nachgefragte Schulkonzept des jahrgangsübergreifenden Unterrichts, kurz JÜL. Schulen in anderen Kreisen haben mit dieser modernen und kindorientierten Form bereits hochrangige Preise gewonnen.

In diesem Jahr wollen wir den Erhalt unserer schönen Schule feiern. Doch auch alles Vergangene, denn die Grundschule in Schafstedt wird 70 Jahre alt. Ist das nicht WUNDERbar?



Text + Foto:
Diana Tank

Kirchengemeinde Albersdorf gratuliert:

Herzlich gratulieren wir **Ferike Bolzenius**, die am 24. April erfolgreich das Zweite Staatsexamen im Fach ev. Religion an der **Wulf-Isebrand-Grundschule** bestanden hat.

Veröffentlichung von Amtshandlungen im Gemeindebrief

Der Kirchengemeinderat hat beschlossen, im Gemeindebrief wieder Namen von Verstorbenen sowie Amtshandlungen (Taufen, Trauungen und Jubelhochzeiten) zu veröffentlichen – sofern die Angehörigen bzw. Beteiligten dem ausdrücklich zustimmen.

Um den Datenschutz zu wahren, fragen wir künftig in den jeweiligen Gesprächen nach, ob eine Veröffentlichung im Gemeindebrief gewünscht ist. Diese Zustimmung wird schriftlich festgehalten. Nur wenn eine entsprechende Unterschrift vorliegt, werden wir die Angaben veröffentlichen.

Geburtstage werden weiterhin nicht abgedruckt. Da wir aus datenschutzrechtlichen Gründen keine pauschale Lösung („Wer nicht erscheinen möchte, melde sich bitte“) anwenden dürfen und wir nicht alle Jubilare im Vorfeld erreichen können, ist eine Veröffentlichung hier leider nicht möglich.

Der Datenschutz schützt persönliche Daten – auch dann, wenn jemand selbst nicht aktiv widersprechen könnte, jemand, der im Pflegebett liegt oder den Gemeindebrief gar nicht erhält.

Wir danken für Ihr Verständnis und möchten auch künftig achtsam und verantwortungsvoll mit den uns anvertrauten Daten umgehen.

Der KGR Albersdorf



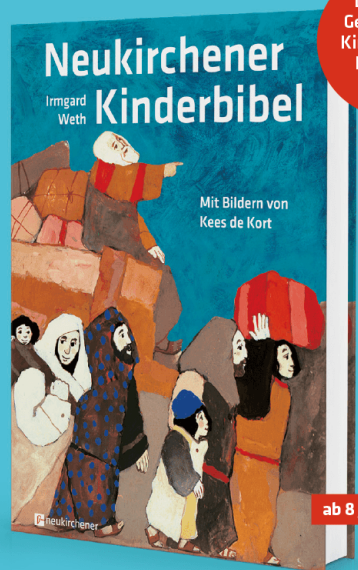
Unter Gottes Wort zur letzten Ruhe geleitet wurden:



ganze Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.

Mit Kindern die Bibel entdecken

Der Bestseller unter den Kinderbibeln: herausragend in der Erzählweise, stark am Bibeltext orientiert und dennoch kindgerecht. Mit 154 Geschichten und ausdrucksstarken Bildern von Künstler Kees de Kort. Der fachkundige theologische Anhang wendet sich an Eltern und interessierte Leser und ist in seiner Art für Kinderbibeln einmalig.



Das ideale Geschenk für Kinder, Enkel, Nichten & Neffen!

gebunden, 328 S., 21. Auflage, mit farbigen Illustrationen, ISBN 978-3-920524-52-8
ab 8 J.
€ 18,00

Wertvolle Geschenkideen zu jedem Anlass!



ab 10 J.

Neukirchener Erzählbibel
Die ideale Ergänzung: 200 Erzählungen, von denen einige kaum bekannt sind. Ein wunderschönes Geschenk zu Konfirmation, Firmung und Trauung. Hervorragend geeignet zur Vertiefung biblischen Wissens.
geb., 480 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-51-1
€ 19,99 (D)



ab 5 J.

7x7 Geschichten aus der Neukirchener Kinderbibel
Diese Sonderausgabe enthält 49 von Irmgard Weth ausgewählte Geschichten aus der Neukirchener Kinderbibel.
kart., 112 S., 9. Aufl.
ISBN 978-3-920524-55-9
€ 6,90 (D)



ab 3 J.

Neukirchener Vorlesebibel
Die 32 prägnanten Geschichten werden durch jeweils ein großformatiges, farbtintensives Bild von Kees de Kort bereichert. Ein ideales Geschenk zur Taufe oder zum Eintritt in den Kindergarten!
geb., 141 S., 4. Aufl.
ISBN 978-3-920524-57-3
€ 20,00 (D)

Mehr Infos und Leseproben unter www.neukirchener-verlage.de/neukirchener-kinderbibel
Erhältlich unter 02845 392-7218 (Mo-Fr 8:30-16:00 Uhr)
– und natürlich überall im Buchhandel.



Bestattungsunternehmen
OHLSEN

Inh. Christian Tiessen

Heute schon an Morgen denken...



Christian Tiessen

- Erdbestattung
- Feuerbestattung
- Seebestattung
- Waldbestattung



Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht erreichbar!

Oesterstraße 26, 25767 Albersdorf | Tel. 04835-262 | Ohlsen.Bestattungen@t-online.de

www.ohlsen-bestattungen.de

GEBÄUDESERVICE



Gebäudeservice Thomsen

Gebäudereinigung, Reparaturen & Instandhaltung rund ums Haus

Telefon +49 151 555 41 939
E-Mail gbst1@gmx.de

Ihr Tischler aus der Region



Tel.: 0178-1644145

Michel

Nordhastedt

info@michel-tischlermeister.de
www.michel-tischlermeister.de

Albersdorf**Montag**

14:30 Uhr
15.30 Uhr

Erzählcafé (Saal) jeden 2. Montag im Monat
St.-Remigius-Kids-Treff findet ab sofort in Tellingstedt am
(St. Martin-Kids-Treff)
Chor „Chorisma“ (Saal)

Dienstag

16.30 Uhr

Treffen des Besuchsdienstes, monatlich (Saal)

Mittwoch

14.30 – 16 Uhr
18 – 19:30 Uhr

Geburtstagscafé, alle 2 Monate ab 80 Jahren (Saal)
Kantorei (Saal)

Donnerstag

17:00 Uhr
18:15 Uhr
19:30 Uhr

Konfi-Zeit (Saal)
Konfi-Zeit (Saal)
Treffen Blaues Kreuz (Sitzungszimmer)

Freitag

15:30 - 17 Uhr
18:00 Uhr
19.30 Uhr

Pfadfinder im Wennbüttler Wald
"Level Up" an ausgewählten Freitagen
Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft
(i.d.R. 1 x im Monat letzter Freitag im Monat)

Samstag

10 - 11.15 Uhr

Kindergottesdienst (großer Saal) an ausgewählten
Samstagen

Sonntag

19:00 Uhr

Gottesdienst der Landeskirchlichen Gemeinschaft
(1x Monat)

Schafstedt**Mittwoch**

14:00 Uhr

Klönnmittwoch, 1. Mittwoch im Monat
(Gaststätte „Zur Eiche“)

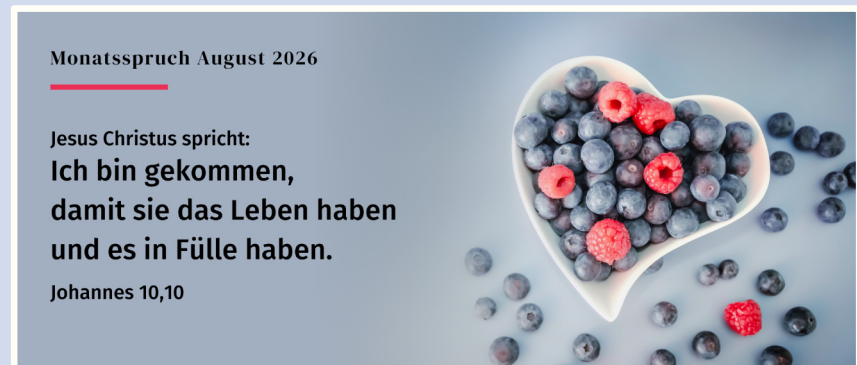
Freitag

17:30 Uhr

"Gute-Nacht-Geschichten" an ausgewählten
Freitagen (Kirche „Zum guten Hirten“)

Redaktionsschluss (Dez-Jan-Feb): 1. November
Redaktionsschluss (Mär-Apr-Mai): 1. Februar
Redaktionsschluss (Jun-Jul-Aug): 1. Mai
Redaktionsschluss (Sep-Okt-Nov): 1. August

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Albersdorf
Kapellenplatz 3, 25767 Albersdorf
Redaktion: Moritz Keppel, Diana Tank, Ute Jackisch,
Jörg Jackisch
Layout: Diana Tank, Ute Jackisch
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 1000



Copyrightinweis: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart Grafik: © Gemeindebriefdruckerei

Unsere aktuellen Auslagestellen:

- **Gemeindehaus Albersdorf**, rechts hinter der Eingangstür
- **St.-Remigius-Kirche**
- **Praxis Dr. med. Thomas Klink**, Süderstr. 2, Albersdorf
- **Elisabeth-Apotheke**, Bahnhofstr. 6, Albersdorf
- **VHS Albersdorf**, Süderstraße 23, Albersdorf
- **OIL! Tankstelle Schafstedt**, Hauptstr. 16, Schafstedt
- **Werner`s Schafstedter Backstuv**, Dorfstr. 9, Schafstedt
- **Kita „Lütt Lämmerstuv“**, Judenstraße 26a, Schafstedt

Wir sind für Sie erreichbar:



Kirchenbüro



Karina Thomsen

Tel. 04835 - 214

Kapellenplatz 3, Albersdorf
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 9.00 - 11:00 Uhr
albersdorf@kirche-dithmarschen.de
www.kirchengemeinde-albersdorf.de

Friedhofsbüro

Jutta Kirstein

Tel. 04835 - 97 13 00

friedhof-albersdorf@kirche-dithmarschen.de

Pastoren



Nordbezirk

Moritz Keppel

Tel. 0151 - 12923951

Königsberger Str. 34, Albersdorf
pastor.keppel@kirche-dithmarschen.de



Südbezirk

Jörg Jackisch

Tel. 0171 - 41 07919

Kirchengemeinderat
Hans-Böckler-Str. 30, Heide
pastor.jackisch@kirche-dithmarschen.de

Küsterin

Hilke Tiessen

Tel. 0151 - 10776732

Organistin/ Chorleitung

Natalia Siegfried

Tel. 0176 - 64955621

Friedhofsleiter

Karsten Wiechert

Tel. 0157 - 56022321

Diakonin

Angela Ewers

Tel. 0151 - 28232694

ewers@kirche-dithmarschen.de

UNA

**Unabhängige Beratungsstelle für
Betroffene sexualisierter Gewalt**

Tel: 0800 - 08 20099

Kindertagesstätte

Albersdorf

Ev. Kita „Oesterstraße“
Oesterstraße 12a

Tel. 04835 - 545

Ev. Kneipp-Kita „Morgentau“
Grüner Weg 23a

Tel. 04835 - 8161

Ev. Kita „Krabbeltiere in Bewegung“
Dithmarsenpark 3

Tel. 04835 - 9714855

**Ev. Waldkindergarten
„Die Steinsammler“**
Oesterstr. 12a

Tel. 0151 - 17759635

Bunsöh

Ev. Kita „Bewegungsland“
Wennjenweg 2

Tel. 04835 - 7253

Schafstedt

Kindergarten „Lütt Lämmerstuv“
Judenstr. 46a

Tel. 04805 - 466